

Der visuelle Typ

mag anschauliche Darstellungen

versteht auch komplizierte Sachverhalte
wenn er eine genaue Beschreibung davon liest

unterbricht das Lesen – schaut ins Leere
liest schnell und gut

intensive **Konzentration**

Wortbild wichtig
Rechtschreibung, Schrift und Lesen gut

macht sich **Notizen**
erinnert schlecht an mündl. Anweisungen

speichert schnell ab,
in beliebiger Reihenfolge

abgelenkt durch Unordnung
braucht **Überblick**
zuerst Erklärung – dann Demo – dann eigene Aktivitäten

wird bei längerem Zuhören (ohne visuelle Unterstützung) ungeduldig

Farbstifte, Spitzer...Marker wichtig

beobachtet Dinge rund um sich
(erinnert sich an Farben,...)

mag **schriftl.** Aufgabenstellung

Lernhilfen: lernt am besten
wenn er den Lernstoff liest, mit eigenen Worten formuliert,
Prüfungsfragen schriftlich ausarbeitet oder Merktex te am Computer
anfertigt.

Der auditive Typ

lernt durch **Zuhören** und **Sprechen**

ist im Sprechen meist besser als im Schreiben

tut sich mit **Gesprochenem** leichter als mit Gelesenem- lernt zu Hause gerne laut

liest auch gerne laut oder mit Mundbewegung

spricht beim Schreiben innerlich mit Rechtschreibung nach dem Klang
erinnert sich bei **auditivem Wiederholen**

merkt sich Dinge schrittweise,
in ihrer Reihenfolge, von Anfang bis zum Ende

spricht Probleme aus – sucht Lösungen verbal

spricht manchmal gleichzeitig mit anderen...
wenn auditive SchülerInnen nebeneinander sitzen...☺

hört gern **zu** – spricht gerne selbst
langatmige Ausführungen - redselig
„ah, hmm, ...“

leicht ablenkbar

Lernhilfen: Informationen mit eigenen Worten wieder geben-
Visualisierungstechniken mit ihnen trainieren!
Regeln nummeriert aufhängen 1. 2. ...- schrittweise präsentieren.

Der kinästhetische Typ

spricht langsam

zeigt viele Bewegung

reagiert auf **körperlich** erlebbare Belohnung
berührt andere und sucht deren Nähe

lernt/speichert durch Ausprobieren und Tun
lernt auswendig während er geht und etwas ansieht

braucht **Zeit** zum **Denken**
erinnert sich an den Gesamteindruck

zeigt beim Lesen auf den Text – zappelt

achtet wenig auf visuelle - auditive Darbietungen
scheint **ablenkbar**

spielt gerne mit kleinen Dingen während eines Vortrags

gestikuliert beim Sprechen

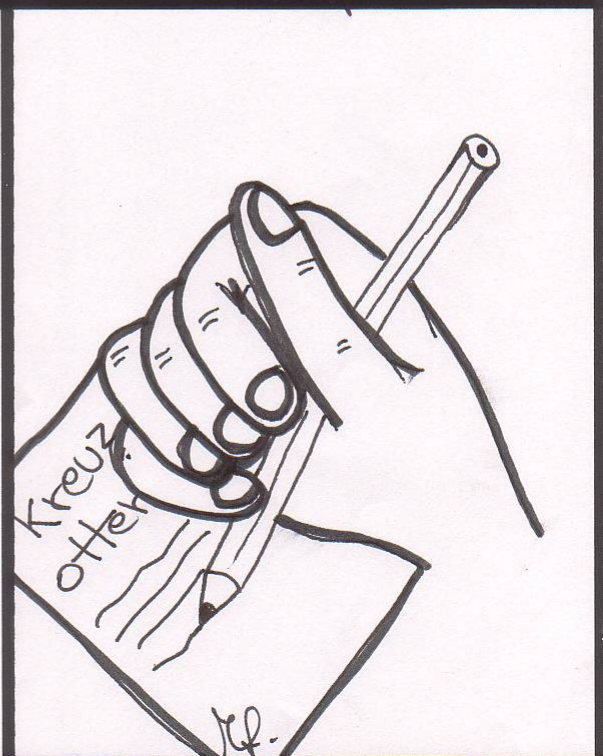
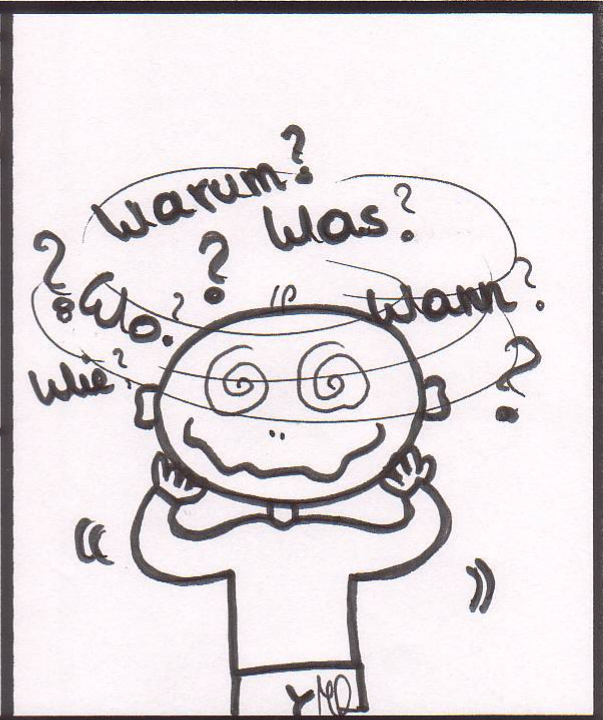
schreibt Wörter auf – „anföhlen“

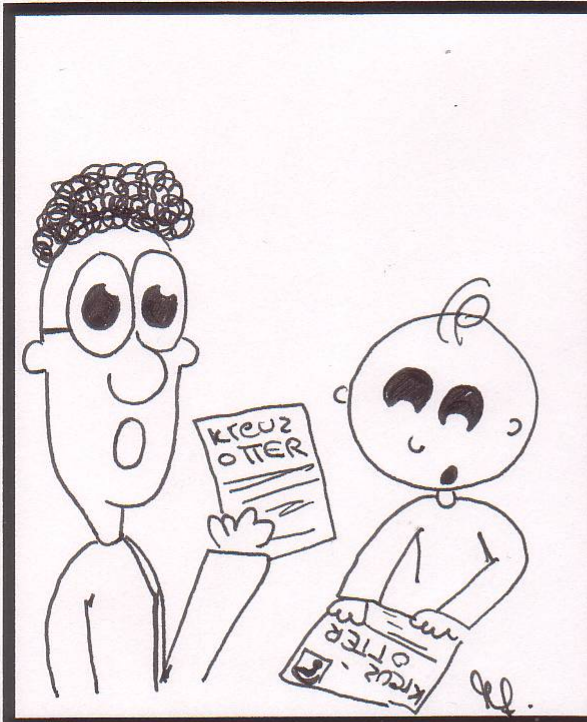
Lernhilfen: Lernen durch Bewegungen (Rhythmus),
das Mit- und Nachmachen ermöglichen,
Partnerarbeit und Gruppenaktivitäten

Lerntipps allgemein Elternblatt

- In **regelmäßigen** Abständen **wiederholen!!!**
Mit jeder Wiederholung gräbt sich der Lernstoff tiefer in das Gedächtnis.
- Pausen sind wichtig – Nach 20 – 30 Minuten eine **kurze** Pause
Sogar 2 Minuten Pausen führen zu einer Leistungssteigerung
- Mit einem **Partner** lernen – „Wiederholungssituationen“ spielen,
den Lernstoff noch einmal durchsprechen, den Eltern „Vorträge“ halten
- **Hausübungen** regelmäßig machen - Hausübung dienen der **Wiederholung**
Hausübungen in der Schule schriftlich festhalten und abhaken nachdem man sie erledigt hat – „**Hausübungszeit schätzen**“ und mit der tatsächlich benötigten Zeit vergleichen –Erfolgserlebnisse
- **Terminkalender** führen
Schularbeiten, Tests, Wiederholungen...genau notieren
Einige Tage **vor** dem Termin mit dem Lernen beginnen - Erledigtes abhaken
- Keinen Fernseher beim Lernen!!!
- Hefte sauber gestalten – Farbe verwenden, unterstreichen,...
Fliegende Blätter vermeiden – einordnen oder einkleben
- Schwierige Wörter auf Post-It schreiben
Vokabeln auf Kärtchen: auf die Vorderseite das fremde, auf die Rückseite das deutsche Wort
Vokabeln lesen, laut vorsprechen, schreiben = mehrere Lernkanäle verbinden
- Aufgeräumter Arbeitsplatz - in der Nähe des Fensters, viel Licht
- Kassettenrekorder kann sehr hilfreich sein
Kurze Zusammenfassungen auf eine Kassette sprechen und vor dem zu Bett gehen abhören (Vokabel, Merksätze...)
- Vor den Tests und Schularbeiten mit dem Lernen früh genug beginnen –
gute Verteilung des Lernstoffes = Lernportionen
- Vor dem zu Bett gehen aufregende Fernsehshows vermeiden!
Es ist sehr günstig Lernstoff vor dem Einschlafen zu wiederholen.
- **Abwechslungsreiches Lernen**
Auf mehreren Wegen lernen:
Wichtiges laut lesen - Vokabeln auch schreiben
Texte mündlich und schriftlich zusammenfassen
Texte eventuell vorlesen lassen

Erfolgserlebnisse schaffen - Nur die Ausdauer bringt wirklich den ersehnten Erfolg





Stichwortzettelarbeit










„Fahrplan für Gruppenarbeiten“

<u>Namen der Gruppenmitglieder:</u>	Datum:
Marie, Tobias, Peter, Hannah	

<u>Thema:</u> Die 7 Weltwunder

<u>Unser Ziele sind :</u> 😊 den MitschülerInnen die Weltwunder erklären 😊 Gruppenpräsentation

<u>Probleme die auftreten könnten:</u> Stichwortsuche, geeignetes Bildmaterial finden, Zusammenfassung für MitschülerInnen
--

<u>Arbeitsschritte</u>	<u>Wer?</u>	<u>Wann?</u>
<u>1. Schritt:</u>  Alles durchlesen und sich klar machen, worum es geht  Markieren und  Stichwortzettel erarbeiten  Fremdwörter heraussuchen und erklären Plakatgestaltung	Alle - arbeitsteilig Marie, Tobias, Peter Hannah	Di, 9.45 – 10.35
<u>2. Schritt:</u>  Das Wichtigste auf einem Arbeitsblatt zusammenfassen ? Ein kleines Rätsel zum Thema für die Mitschüler erstellen	Marie, Tobias Peter, Hannah	Do, 12:00 – 12.50
<u>3. Schritt</u>  Die vorbereiteten Texte üben und anschließend  als Gruppe präsentieren	alle	Di, 9.45 – 10.35

Nach „So erklär ich das“ Verlag a.d.Ruhr